

Klosterneuburg, am 10.11.2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern!

Bis jetzt haben wir am BG/BRG Klosterneuburg nur sehr wenige positive Covid-Testungen verzeichnen müssen.

Seit Schulbeginn sind wir trotz unserer Größe mit keinem positiven Fall oder maximal ein bis zwei Fällen pro Woche konfrontiert gewesen.

Dies ist der hohen Durchimpfungsrate in der Oberstufe und auch fortschreitend in den dritten und vierten Klassen zu verdanken, das heißt, es ist Ihnen und Ihrer Mithilfe zu verdanken. Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass nahezu 100% der Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule geimpft sind. Einige haben schon den 3. Stich. Das ist auch nicht in allen Schulen üblich.

Ich handle - wenn Fälle auftreten – immer in enger Absprache mit der Gesundheitsbehörde in Tulln, von der dann die Erziehungsberechtigten die weiteren Anweisungen bzw. gültigen Bescheide erhalten, und mit der Bildungsdirektion Niederösterreich. Die Eltern sind in allen Fällen umgehend informiert worden. Es sind daraus auch bisher keine aufgeregten Situationen entstanden, wengleich mir völlig klar ist, was es für berufstätige Eltern bedeutet, wenn das Kind plötzlich nachhause muss.

Wir haben seit dem Wochenende in den zweiten Klassen (2B/2E/2G) insgesamt vier positive Fälle zu verzeichnen gehabt. Eine weitere Schülerin war vergangene Woche in der 7. Klasse betroffen. Die Klassen haben teilweise gemeinsam (gemischt) mit anderen Unterricht. Daraus ergeben sich immer noch spezielle Fragen bei der Abklärung der weiteren Maßnahmen. Das dauert und benötigt immer auch Zeit.

Um unnötige weitere Infektionen zu vermeiden und so viel Präsenzunterricht wie möglich zu gewährleisten, haben wir heute die beiden Klassen (2E/2G) zu Hause gelassen. Die Abklärung durch die Gesundheitsbehörden einer weiteren privaten positiven PCR Testung in der 2B ist im Gange. Der Schüler der 2B war bei unserer Testung gestern negativ! Geschwisterkinder von positiv getesteten Kindern haben wir ebenso aus dem Klassenverband genommen. Alle Eltern sind informiert worden. Danach ist es seit Beginn der Pandemie üblich, dass die Behörde die weitere Vorgehensweise abklärt und mit den Eltern Kontakt aufnimmt bzw. Bescheide schickt.

Die Anordnung von mir im gesamten Haus nun FFP2 Masken zu tragen eine Vorsichtsmaßnahme, um eine weitere Verbreitung zu vermeiden. Niemand trägt diese Masken gerne. Aber wir wollen alle, dass die Kinder so viel und so lange wie möglich im Präsenzunterricht in der Schule bleiben können.

Ich bedanke mich für Ihre Unterstützung, Ihre Flexibilität und Ihr Verständnis dafür, wenn es in der Informationskette manchmal Verzögerungen gibt.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Hemma Poledna, e.h.

Direktorin